

Was bedeutet Stalingrad – geistig betrachtet?

¹ Wenn ihr euch auf das Wesentliche besinnt, so müßt ihr zugeben, daß für euer geistiges Fortkommen nichts so wichtig ist, als das Erkennen der luziferischen Seelenprogrammierung und das unbedingte Abstellen bzw. Überwinden dieser Nervenmuster, denn sonst gibt es keine Seelenvergeistigung! Aus diesem Grunde handeln ja nun auch sehr viele Kundgaben davon, damit ihr die Dringlichkeit dieser geistigen Arbeit nicht nur einseht, so als loses Kopfspiel, sondern damit ihr es tatsächlich auch angeht, diese Arbeit mit dem Herzen erfolgreich auszuführen.

² Ihr wißt also um die Bedeutung dessen, daß gerade die Christenheit sich dort in der Sphäre ihres Vater, also bei Mir, Jesus Christus, hätte befinden müssen. Erst dann, so die Christen dies eindeutig vermöchten, wäre die Macht Luzifers gebrochen, doch so, wie es ist, haben sie sich eindeutig Luzifer angedient und damit ist der Prozeß der Seelenvergeistigung hinfällig geworden.

³ Sicherlich findet für euch aufgrund Meiner Barmherzigkeit, die sich euch wieder gnadenvollerweise zugeneigt hat, eine erneute und allerdings auch eine letzte Gelegenheit hier auf Erden statt, damit ihr dieses hehre Lebensziel diesmal auch tatsächlich erreicht. Etliche von euch sind guten Mutes unterwegs und versuchen das umzusetzen, was Ich euch hier durch des Schreibers Hand kundgebe, aber die Mehrheit unter euch hat damit doch erhebliche Probleme und einige Wenige, die da leider sehr tief gefallen sind, stehen nicht nur deutlich auf der Abschußliste Luzifers, sondern er hat sie eigentlich noch immer fest in seiner Hand.

⁴ Ich wäre nicht der Allmächtige, wenn Ich Luzifer nicht auf die Finger schlagen würde um ihn zu veranlassen, sich auch bei solchen schleunigst zurückzuziehen, will er nicht noch weiteres Ungemach auf sich ziehen. Doch kann Ich das nur, wenn sich jene unter euch, die deutlich mit Mir hadern oder die überhaupt noch ihren alten Trotz weiterhin beleben - obwohl sie nun diese Kundgaben hier seit Jahren kennen und verfolgen - wenn sich also jene unter euch nicht endlich einmal einen deutlichen Ruck geben und sich demütigen vor Mir, um den von Mir ihnen vorgezeigten Weg zu beschreiten.

⁵ Nein, natürlich braucht ihr es, in der Freiheit eures Willens, auch nicht tun und die Zeit wird eh euer Richter sein und wird euch noch zum Kreuze führen, doch wäre es insgesamt betrachtet besser euch zu besinnen, vor allem, wenn man die folgenden Leiden bedenkt, die auf solche zukommen, die sich noch immer weigern Mir eindeutig zu folgen.

⁶ Ich will solchen unter euch einmal kurz aufzeigen, was da alles geschieht, wenn der kleine Mensch glaubt, sich gegenüber Mir, gegenüber seinen Nächsten und allerdings auch gegenüber sich selbst - und hier ist sein Geist, seine Seele und sein Leib gemeint - versündigt. Ihr hingegen seid nun allerdings Wissende, die unter Milliarden hier auf Erden die Gnade haben, Mein gegenwärtiges Wort zu erhalten, doch wer nur Wissen will ohne Liebe zu geben, der wird verlieren was er hat, denn das gesamte Wissen soll der Liebe folgen!

⁷ Wer soetwas weiß, was Ich hier unter euch nun schon seit Jahren verlautbaren lasse, der steht freilich in einer besonderen Verantwortung und hat dann auch schon die Pflicht, dieses Wissen zur Auferstehung nicht nur für sich, sondern eben auch zum Wohle seiner Nächsten anzuwenden. Erst die Nächstenliebe, die praktische Nächstenliebe allerdings und nicht irgendeine Illusion einer Kopfliebe, wandelt das Wissen um, so daß es zum lebendigen Geist führt und der Seele hilft sich zu vergeistigen.

⁸ Wir wollen dazu einmal auf die Versäumnisse der Vergangenheit schauen, damit ihr die Verantwortung auch versteht in welcher ihr aufgrund eures Wissens steht und damit

ihr auch die Folgen eurer bisherigen Träumerei einmal begreift. Alle Kriege sind ja letztlich Seelenkriege und wenn sich große Schlachten oder auch völkerübergreifende Kriege entwickeln, dann solltet ihr es, aufgrund dessen, was Ich euch hier ständig eingeflößt habe, doch leicht und einfach durchschauen, was da eigentlich abläuft unter diesen sich bekriegenden Völkern.

⁹ Überlegt einmal, was ihr von den wahren geistig-seelischen Prozessen verstanden und behalten habt, die Ich euch in der nun schon seit vielen Jahren andauernden Schreibtätigkeit hier mitgeteilt habe. Ist euch der Vorhang vor euren Augen weggezogen worden und seid ihr endlich sehend geworden? Das sollte nämlich so sein und niemand unter euch muß noch der alte Mensch bleiben, der sich dort in seinem alten Gewand, sprich Schlauch tummelt, sondern ihr solltet zum reinen Wein und damit zur lebendigen Wahrheit erstehen, welche nun im neuen Gewand der Liebe eingekleidet wird. Doch wie stets, der Geist ist willig, das Fleisch ist schwach und deswegen bin Ich wieder genötigt, euch die Augen nicht nur zu öffnen, sondern euch zu veranlassen, sie hoffentlich auch weiterhin ständig offen zu halten.

¹⁰ Also wenden wir uns nun konkret jenen unter euch zu, die es doch tatsächlich vermocht haben sich seit Jahren Mir und damit auch gegenüber ihrem Nächsten zu verweigern, um der alte und stinkende Mensch zu bleiben und auch jenen, die da zwar schon ein wenig Geist erhalten haben, aber dennoch nicht in neue Gewänder gekleidet werden wollen, sondern sie klammern ebenfalls an ihrem alten Schlauch und das bedeutet, sie hängen noch immer in ihren vollgekoteten Windeln und lassen sich weiterhin von ihrer Seelen-Mutter betreuen.

¹¹ Nun, nun, euer Stalingrad ist nicht weit von euch entfernt! Ihr wißt doch, Herodes wartet schon ungeduldig auf euch und wer es von euch noch immer nicht vermocht hat aus seinen Windeln herauszukommen, der wird sein Stalingrad erleben und schwerlich überleben. Zum besseren Verständnis dessen, was Stalingrad überhaupt - geistig betrachtet - bedeutet, so will Ich eine alte, vor Jahren gegebene Kundgabe aufgreifen und weiterführen, denn nun ist es hoch an der Zeit.

¹² Wenn dort ein Sohnmatz von seiner unreifen und störrischen Mutter geklammert wird, also etwas, was ja nun beinahe schon überall deswegen geschieht, weil sich solch eine Mutter zum einen lieber mit ihrem Sohn tröstet anstatt ihrem Manne zu folgen und weil sie ihn zum anderen ebenfalls mißbraucht, um sich als störrisches und ungehobames Weib gegenüber dem Mann und Vater zur Wehr zu setzen anstatt ihm zu helfen, so entspricht solch ein dümmliches und ziemlich hochmütiges Verhalten solch einer Furie letztlich, im völkergroßen Maßstab betrachtet, eben England. Das wißt ihr, denn Ich habe es euch oft genug unter die Nase gerieben.

¹³ Solch eine vernagelte und geistig nicht mehr beizukommende Mutter entspricht also England und solch ein ebenfalls störrischer und mit guten Worten nicht mehr beizukommender Sohn entspricht dann eben Rußland. Stalin hatte seinerzeit einen Vertrag mit Hitler, doch Stalin hat sich vom England der Rothschilds allerdings kaufen lassen und hat Hitler und damit seinerzeit Deutschland hintergangen und Deutschland, hier als Vater vorgebildet kam diesem Verrat auf die Schliche und mußte diesen Angriffskrieg von England und Rußland allerdings zuvor unterbinden - und deswegen ist und war der damalige Angriffskrieg gegen Rußland ein reiner Verteidigungsakt, also etwas, was aus der Sichtweise des Vaters unbedingt notwendig gewesen ist um rechtzeitig die tödliche Allianz zwischen Mutter und Sohn zu unterbinden. Wie Ich schon des öfteren ausführte, wäre Stalin mit seinen Divisionen 2 Wochen später eh in Deutschland eingefallen und hätte Europa überrannt und alles dem Erdboden gleichgemacht!

¹⁴ Seht ihr nun, wie ihr dort im kleinen innerhalb eurer Seele selbst um die Freiwerdung und erfolgreiche Abnabelung von euren Müttern ringt und versteht ihr, daß ihr dabei auf

die Hilfe eures Vaters angewiesen seid? In einer normalen christlichen Familie braucht man jedoch nicht darüber zu sprechen, denn das geschieht selbstverständlich alles freiwillig und ziemlich leicht und einfach, doch in solchen, damals schon ziemlich verdorbenen Völkergemeinschaften, die nur dem Anstrich nach christlich waren und England, das schon längst unter dem Diktat der Rotschilddynastie stand, war es eh nicht mehr, geht das meist nur mit Biegen und Brechen, denn solche mehr heidnischen Mütter lassen ihre Kinder, die sie für sich selbst mißbrauchen, kaum freiwillig zum Vater.

¹⁵ Also gab es seinerzeit folgerichtig die Allianz zwischen Mutter und Sohn, obwohl der Sohn zuvor fast schon auf Seiten des Vaters gestanden hatte, doch Stalin verkaufte seine Seele fürs nötige Kleingeld und es kursierte seinerzeit ein gar nicht einmal so unsinniger Spruch der sinngemäß bedeutete, daß Stalin selbst seine Mutter zum Schafott führen würde, wenn ihm das etwas einbrächte. Nun gut, das war jedenfalls zu einer Zeit, wo Stalin selbst noch ziemlich teuflischer Gesinnung war, doch das änderte sich später.

¹⁶ Aber es gab allerdings auch die Allianz zwischen Mutter und Tochter und somit hatte England letztlich Amerika als auch Rußland zu sich herübergezogen und diese, im Völkermaßstab betrachteten „Kinder“ gegen den Vater aufgehetzt. Ihr müßt nun nicht glauben, als wenn diese alte Geschichte heute schon aufgelöst wäre, sondern genau diese Bestrebungen der heutigen Mütter sind es, welche für ihre Söhne Stalingrad bedeuten und für ihre Töchter bedeuten sie letztlich die Unfruchtbarkeit oder überhaupt die Unfähigkeit mit einem Manne klarzukommen oder ein Kind richtig aufzuziehen, denn solche Töchter haben das Bild des Vaters, des Bruders und Mannes in sich ermordet!

¹⁷ Dieser alte Seelenkonflikt besteht also bis heutzutage und das, obwohl das Rußland von Putin, sich um eine gute Beziehung zum deutschen Vaterland gekümmert hat und obwohl das Amerika von Trump ebenfalls eine gute Beziehung zum Vaterland wünscht, doch diesmal ist es das Vaterland Deutschland selbst, welches hier von unfähigen Oberen verführt noch weitaus schlimmere „Weibermuster“ generiert und mit dem Haß der emanzipierten Weiber auf jene von Männern geführte Nationen schaut. Nun, das sind leider die Folgen dieser völlig idiotischen Umerziehung, die da jahrelang auf das deutsche Volk herniederprasselte mit der Absicht, noch einen jeden halbwegs geistig gesunden Menschen auszumerzen. Das typisch Deutsche, also das, was dort von Mir stammt, sollte aus dem Deutschen und später aus dem gesamten germanischen Volk herausgetrieben werden.

¹⁸ Deutschland ist als Folge dessen, seelisch-geistig betrachtet, nicht mehr das Vaterland, sondern hat sich durch diese jahrzehntelangen Verleumdungs-, Umerziehungs- und Hetzkampagnen selbst zum Weibe unpolarisiert und das bedeutet: Aus dem ehemaligen Vaterland ist nun ein von unfruchtbaren Weibern geführtes Zwitterland geworden, also nichts Halbes und nichts Ganzes und die ehemaligen Siegermächte, also Mutter, Sohn und Tochter bekommen nun im Nachhinein ein Gebilde, was sie seinerzeit genauso haben wollten, was aber, unter den heutigen Gesichtspunkten betrachtet, nicht nur die Frucht ihrer satanischen Bemühungen ist, sondern ihrer weiteren Entwicklung nun sogar im Wege steht.

¹⁹ 20 Jahre Herrschaft von Putin und das ganze Land feiert seine Auferstehung während hier in Deutschland unter der Herrschaft dieser Weiber alles untergegangen ist. Amerika konnte noch gerade soeben die weitaus schlimmere Clinton Regierung verhindern und nun zeigt sich auch dort endlich einmal Licht am Horizont. Doch Europa und hier besonders Deutschland liegt nun durch die Herrschaft und den Triumph der Weiber über dem Manne am Boden und dämmert unter diesen Angriff Luzifers gegenüber allen christlichen Werten und Traditionen dahin und vor allem gegenüber der Vernichtung des Mannes und Fremde bestimmen darüber, was in diesen germanischen Ländern geschieht.

²⁰ Das war soeben nur ein kurzer Aufguß dessen, was Ich euch ja eh schon längst mitgeteilt habe, doch nun wollen wir einen Schritt weitergehen und darauf schauen, wie es sich mit den Beziehungen innerhalb solcher Familien tut, also etwas, was Ich in den letzten Mitteilungen an euch auch schon angesprochen habe.

²¹ Wenn also eine Mutter jahrzehntelang ziemlich erfolgreich ihren Sohn seelisch mißbraucht, also etwas, was andere gerne der katholischen Kirche vorwerfen, die ihre Gläubigen ebenfalls seelisch versklavt, dann steht solch ein Sohn dermaßen unter der Diktion solcher Furien, daß in dessen kindlicher Seele sich nicht mehr das väterliche Bild entwickeln kann, sondern es wird dort vehement bekämpft und solch ein Sohn dämmert so dann in seiner Agonie dahin und wird zum bloßen Anhängsel seiner hochluziferischen Mutter degradiert. Wenn nun solch ein Sohneinsatz etwa in die Jahre kommt und die 20er Jahresgrenze erreicht oder überschreitet, dann fehlen ihm dann allerdings sämtliche männlich-väterlichen Attribute die er jedoch für eine erfolgreiche Lebensführung benötigt und dann - nun habt Acht - findet eine sehr große Aufarbeitung statt, damit dann doch noch, quasi als letzte Möglichkeit vor seiner endgültigen Verblödung und Vertrottelung zum Weiberhansel, er dann doch noch diesen Kampf in seiner Seele gewinnen kann.

²² Dann steht also folgerichtig ein „Stalingrad“ an! Was bedeutet das? Solche jungen Männer, die innerhalb ihrer Seele die Entwicklung zum Christen blockiert haben und die noch mehr im Nomadenzustand sind, müssen nun mit aller Macht darum kämpfen, daß sie nicht völlig untergehen um wenigstens noch den Heidenzustand zu erreichen. Der Heidenzustand steht vorerst für die Sphäre des Vaters, obwohl natürlich der Vater auch schon richtig christlich sein kann. Doch muß dazu ja erst einmal auch der Sohn eindeutig zu ihm kommen damit der Vater ihm sodann auch sein christliches Erbe erteilen kann und letztlich, im wahren Christentum, machen das die Eltern auch schon zusammen.

²³ Also bevor sich solche, von ihren Müttern mißbrauchten Seelchen, völlig zerstören, steht sodann ein äußerer Krieg an und das umso mehr, wenn ja zeitgleich mit solch einem Jüngling auch zig Millionen andere in einer ähnlichen Verfassung sind. Damals, vor ca. 100 Jahren befanden sich ebenfalls Millionen von jungen „Männern“ in der Situation, daß sie von ihren Müttern geklammert worden sind, doch seinerzeit war es noch harmlos gegen das, was da heutzutage auf Erden abläuft.

²⁴ Damals entwickelten sich aus diesen innerseelischen Vorgängen sodann für das gesamte Volk diese nach Außen hin sichtbaren Kriege, denn die Seelen solcher Menschen haben ihre Konflikte, mit denen sie innerseelisch nicht fertig wurden, nach Außen getragen und dort darum gerungen, sie abzuarbeiten und zu überwinden.

²⁵ England als Mutterland war dermaßen trotzig und eigensinnig, daß es sich ihrem Mann, also Deutschland, in gewisser Beziehung nicht fügen wollte, obwohl England stets der Nutznießer von Deutschland gewesen ist und es übrigens ja auch kein Geheimnis ist, daß es die germanischen Völker Deutschland, also die Angeln und Sachsen gewesen sind, welche England zum Guten veredelt haben. England saugte lieber alle Völker und Nationen aus und sämtliche deutschen Einflüsse, wie die der deutschen Könige dort oder auch von Königin Viktoria wurden letztlich negiert und somit blieb diese Nation dem Mammon weiterhin hörig und von Demut war da keine Spur zu sehen, sondern im Gegenteil, England neidete Deutschland seinen Erfolg, seine Kraft und Stärke und suchte nach Mittel und Wege, um Deutschland auszuschalten und ging dazu über, Amerika und Rußland auf ihre Seite zu ziehen, was ja auch gelungen ist.

²⁶ Als Stalin, der ja hier in dieser Entsprechung den Sohn vorbildet, seinen Vater deswegen hinterging, den Vertrag also gebrochen hat, da zeigte sich der Vater, hier in Deutschland vorgebildet, noch sehr kräftig und schlug Rußland auf die Finger. Ich will euch hier allerdings die geistigen Prinzipien aufzeigen und deswegen betrachten wir hier nicht das

grausame Gemetzel mit den zig Millionen Toten auf beiden Seiten, sondern vorerst nur diese Prinzipien, die ja leider auch heutzutage noch volle Gültigkeit haben.

²⁷ Ein jeder junger Mann oder auch Soldat, der gegen Rußland zu Felde gezogen ist, tat dies also einmal als einzigartige Gelegenheit zur „Wiedergutmachung“, denn alles andere hatte er als Mama-Kindchen soweit verspielt, um nun, auf diese kriegerische Weise wieder die Nomaden in seiner Seele erfolgreich zu bekämpfen, die ihm diesmal in den russisch-asiatischen Horden entgegenkamen und die Stalin sowie nur als überflüssig betrachtet hatte. Die besseren deutschen Jünglinge, die dort als Soldaten kämpften, gerieten sodann an die mehr heidnischen Russen und die wenigen, schon mehr christlichen deutschen Soldaten kamen dann eben mit den orthodoxen Russen zusammen.

²⁸ Wo auch immer ein deutscher Soldat sich gegenüber den Russen durchsetzte und diesen grausamen Krieg überlebte, dort hatte sich in dessen Seele dann endgültig das Nomadentum verabschiedet und die letzten mütterlichen Abhängigkeiten wurden somit überwunden. Als von seiner Mutter abhängig und eigentlich schon richtiggehend verzärtelt zog er in den Krieg und als Mann kehrte er zurück. Das wußten die Menschen seinerzeit freilich und somit war gerade das so oft gescholtene Militär letztlich die einzige Möglichkeit für solche von ihren Müttern beinahe schon vernichteten Seelchen, daß sie wieder in die richtige Spur kamen.

²⁹ Wer dort jedoch im Felde gefallen ist, in der Weite Rußlands oder eben in und um Stalingrad, der hat dennoch in seiner Seele beträchtliches gewonnen, denn er kämpfte doch insgesamt betrachtet ja für sein deutsches Vaterland, sprich für den Vater schlechthin. Wenn auch nicht immer so freiwillig aber dennoch tat er tapfer seinen Dienst und das bedeutet, er hat, auch wenn er gefallen ist, enorm in seiner Seele gewonnen und ist drüben im Jenseits einen großen Schritt weitergekommen.

³⁰ Ihr glaubt ja immer, es wäre eine Katastrophe, denn ihr versteht die geistige Sichtweise der Abläufe nicht. Auch ein Russenkrieger, der dort gefallen ist und der ja nach dieser Entsprechung für seine Mutter, also eigentlich für England kämpfte, hat viel gewonnen. Denn erstens wußte der gemeine russische Soldat so gut wie nichts von diesen Dingen und das England dahinterstand und Rußland gegen Deutschland aufgehetzt hatte, das alles wäre starker Tobak für solche. Dennoch setzten sich diese russischen Krieger mehrheitlich aus jenen Menschen und also auch jungen „Männern“ zusammen, die ebenfalls unter der Knute ihrer heidnischen Mütter litten und die ebenfalls anders nicht freigekommen wären, denn sie haben innerseelisch betrachtet, diesen Kampf ebenfalls schon verloren gehabt.

³¹ Sie wären Raufbolde, Trunkenbolde oder Kriminelle geworden, disziplinos und auch sonst nicht fürs Leben tauglich. Doch der harte Kommiß und überhaupt die sehr grausame Führung innerhalb der russischen Arme brachte es mit sich, daß sich sehr viele nomadenhafte Züge aus diesen Soldaten verabschiedeten, denn auch sie erlebten Tragödien und endlose äußere Kämpfe, die ihren inneren Seelenkämpfen entsprachen und sie kämpften den großen vaterländischen Krieg und somit also auch darum, in die Sphäre des Vater zu gelangen. Auch wenn die Russen ihr Land selbst gerne als Mütterchen Rußland bezeichnen, so bedeutet das jedoch nur, daß sie eben viel zu sehr in dieser Abhängigkeit des Weibes standen und deswegen gab es dort ja auch sehr viele Grausamkeiten und jahrhundertlang waren Verbannungen etwas allgemein übliches unter den russischen Völkern, die mit sehr harter Hand geführt werden mußten.

³² Also alle Kriege sind und waren letztlich immer nur Folgen davon, daß die Kinder zu sehr unter der Fuchtel ihrer Mütter standen und wenn ihr also glaubt, daß die Väter dort zum Krieg rufen, so ist das nur scheinbar so. Betrachtet die Feldzüge Davids, so seht ihr dort, wie auch das damalige Vaterland Israel stets gegen die es umgebenden Weiberländer zum Kriege schritt, denn die Heidenvölker waren zumeist Weibervölker. Betrachtet

die Feldzüge Roms und ihr seht auch dort, wie der seinerzeitige Vater und Mann gegen das sich nun zum Weiberland umgepolte Judenland stritt (und hier ist die Ähnlichkeit zwischen dem Judenland und Deutschland offensichtlich) und gegen andere Länder, Weiberländer, und sich in Germanien- und hier eben in Deutschland, seinen Sohn heranzog. Frankreich als Weiberland war dazu nicht geeignet.

³³ Betrachtet die germanischen Feldzüge und schaut tiefer in die Seele der Völker und ihr werdet immer die Tatsache finden, daß es sich eigentlich nur darum handelt, irgendein Weib zur Räson zu bringen oder auch irgendeinen Hansel von Mann, der solch einem Weibe dient, auf die Finger zu klopfen. Das Wesen der Völker kann sich umpolen und so kann freilich, ebenso wie dies mit dem kleinen Menschen geschieht, ein Mann zum Weibe werden und ein Weib kann sich soweit vermännlichen, daß es zum Kerl wird und dies alles zeigt sich auch auf der Ebene der Völker.

³⁴ Stalingrad und die alten Kriege früher waren ein geeignetes Mittel für solche Männer und allerdings auch Frauen, daß sie dort durch all dieses Leid und diesen Tragödien, dann doch noch ihre Seele weiter entwickeln konnten. Kriege sind also immer ein probates Mittel gewesen um die Seelen der Nationen zu veredeln, nachdem sie vorher meist schon zu tierisch geworden sind, denn der Ausgangszustand hat sich mit dem Überwechseln ins Jenseits für solche ums irdische Leben gekommenen Krieger und auch für solche zivilen Bevölkerungskreise, die ja gerade im zweiten Weltkrieg millionenfach ums Leben kamen und voll bewußt von Angloamerika bombardiert wurden, erheblich verbessert.

³⁵ Solche Kriege - und gegen Deutschland waren es reine Vernichtungskriege aufgrund des Hasses von England, treten leider dann auf, wenn die Menschen wieder zu sehr in ihr tierisches Dasein gefallen sind. Wenn es jedoch so schlimm ist, wie heutzutage bei euch auf Erden, dann reichen allerdings diese Kriege nicht mehr aus, um die Menschheit zum Besseren zu führen, sondern dann sind sogar schon die größten Naturrevolutionen angesagt und es kommen sodann weitaus mehr Menschen ums irdische Leben, als in den besagten Kriegen. Wenn die Erde somit revoltiert und die Menschen ums Dasein bringt, dann bedeutet das nur, daß hier die Möglichkeit der Kriegsführung nicht mehr ausreichen würde, weil sich solche Menschen schon zu sehr in ihrer Seele an ihren natürlichen Ressourcen vergriffen haben und solche Seelen haben sodann die Naturkräfte in sich entfesselt und werden außerhalb davon gewissermaßen erschlagen!

³⁶ Schauen wir also wieder zurück auf die heute, so typische Familie: Der Vater ist zu meist Mir gegenüber untreu geworden und hat damit seine Kraft verloren, seine Frau und später seine gesamte Familie zu führen und die Frau stiehlt ihm sodann seine Familie. Dann steht in Folge für die Frau oder Mutter mit ihrem Kinde allerdings Stalingrad an. Die Mutter wird eine nach Nervenäther gierende Hure wenn auch nicht immer in sexueller Art, aber so doch in ihrer seelischen Grundhaltung und ihr Kind oder solche Kinder werden sodann im Sumpf ihrer Triebe und Begierden beinahe ertrinken.

³⁷ Dann wäre es sogar gut, wenn ein Stalingrad anstünde, denn anders kann man solche Menschen nicht mehr erreichen. Doch heutzutage, bei dieser Unmenge an zerbrochenen Seelchen, können nur noch selten welche erreicht werden, die es zum einen ohne Stalingrad schaffen oder die es selbst mit Stalingrad nicht mehr schaffen können, einfach deswegen, weil sie eigentlich in ihrer seelischen Entwicklung schon zu sehr abgestumpft bzw. vertiert sind.

³⁸ Nun sind wir wieder bei etlichen von euch angelangt, deretwegen Ich diese Kundgabe ja auch diktiere. Es ist sicherlich nicht angenehm für Mich, solch eine Thematik, die ja wirklich sehr grausam ist, so neutral und für viele von euch so abgehoben zu formulieren, als wenn da ein jeder Krieg schon was Gutes wäre. Nein, so dürft ihr es in eurem typischen Trotzverhalten keineswegs verstehen. Ich heiße keinen Krieg gut und Mir wäre es lieber, es ginge ohne Kriege und Katastrophen ab, doch ihr Menschen habt es selbst in

der Hand und ihr seid es leider, die das, was sie dort innerseelisch nicht genügend und nicht richtig konfigurieren, sodann leider auf die äußere Bühne der Ereignisse holen. Dafür kann Ich nichts, sondern Ich muß dann eben schauen, wie Ich aus diesen, für solche Menschen schlimmsten Verhaltensmaßnahmen, noch das Beste mache.

³⁹ Ich will keinen Krieg, doch die Menschen wollen ihn und hier sind es wie schon des öfteren angeführt leider eben die Weiber, welche ihre Kinder aufhalten mit der Folge, daß sich in deren Seelen sodann viel zu viel von allerhand Mißlichkeiten, Unreinheiten und überhaupt tierischem Verhalten anlagern, wo richtige Besessenheiten auftreten und daraus entwickeln sich dann eben die Kriege oder, wenn es nicht anders geht, dann noch größere Erdrevolutionen und dann säuft eben ein halber und auch ganzer Kontinent einfach ab und Hanoach-Atlantis läßt grüßen.

⁴⁰ Etliche Männer unter euch sind noch immer nicht richtig von ihren Müttern abgenabelt und etliche Weiblein unter euch sind noch immer in der äußerst verderblichen Emanzipation mit der Folge, daß sie so niemals erfolgreich mit einem Mann zusammenleben könnten und es ist sodann auch völlig unmöglich, daß sich dann etwa ein Bruder einstellen könnte. Für solche Männlein und Hanseln steht, auch wenn sie nun schon höheren Alters sind, sicherlich Stalingrad an oder eben die besagte Revolution ihrer eigenen Natur - und das bedeutet, sie müssen nun im gewaltsamen Riß sich unbedingt entweder von ihrer Mutter abnabeln um zum Manne zu erstehen oder aber die Naturrevolten, irgendwelche Unglücksfälle oder andere Katastrophen stehen an und glaubt Mir, im Jenseits wird es für euch noch schwieriger als nun hier das alles zu korrigieren, denn ihr seid Wissende! Ich bin nun allerdings Derjenige, Der euch als Vater entgegenkommt und euch aufhelfen will, doch ihr müßt freilich auch Meine Hand ergreifen, die ihr bisher leider stets abgewiesen habt.

⁴¹ Für ähnliche Weiblein unter euch steht sicherlich ebensolches an, denn auch ihr müßt euch innerseelisch mit eurem Vater befassen und, sofern ihr verheiratet wart und eine Ehe gebrochen habt, dann müßt ihr zusehen, wie ihr dort gleichfalls den Weg der Demut geht um euch von dieser alten Schuld reinzuwaschen. Euch allen gebe Ich die Kraft und Möglichkeit dazu, doch den Weg müßt und könnt ihr nur selbst gehen. Ihr wißt darum, zumindest ihr wißt, was Milliarden noch nicht einmal ahnen - und also seid ihr Auserwählte. Handelt danach und Mein Segen wird euch sicher sein und ihr werdet späterhin noch viele von solchen Unglücklichen aufhelfen, die so sind, wie ihr sodann einstmals gewesen waret - und jetzt noch immer seid.

⁴² Amen. Das ein Wort des liebenden Vaters an Seine Kindlein. Amen.